

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 52 (1947-1948)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere neuen Mädchenbücher sind dankbare Weihnachtsgeschenke!

Olga Meyer

DER WEG ZU DIR

Aus dem Leben der Rosmarie Stamm. Ein Mädchenbuch mit Bildern von Hanny Uttinger. Leinen Fr. 9.-. Rosmarie, die einzige Tochter des Fabrikanten Stamm, in den Augen der Welt ein beneidenswertes glückliches Mädchen, leidet darunter, daß Röbi Brand, dem besten Schüler der Klasse, der Beruf, den er so gerne erlernen möchte, versperrt bleibt. Wieso? Brands sind arm. Ihr Herr erkennt: Wir müssen umdenken lernen, den Menschen wägen, ihm Bruder sein. Rosmarie sprengt Fesseln, wächst über Herkömmliches hinaus. Sie wird zur beglückenden Wegbereiterin für viele und findet damit den Jugendkameraden wieder.

Gertrud Häusermann

IRENE

Ein Mädchen findet seinen Weg. Leinen Fr. 7.50. Irene Merz hat sich früh zum Studieren entschlossen. Ärztin will sie werden und besteht mühelos die Prüfung an das Gymnasium. Da trifft Unglück die geachtete Familie. Das Mädchen lernt die Schattenseiten des Lebens kennen. Jugendfreunde, der Beistand verstehender Erwachsener helfen ihr, eigene Wünsche zurückzustellen. Nach Jahren fällt die Entscheidung. Wenn auch der ganz große Wunsch sich nicht erfüllt, so findet das tapfere Mädchen doch im verwandten Beruf die erhoffte Befriedigung.

VERLAG H. R. SAUERLÄNDER & Co., AARAU

Sennrütli

bei

**Kreislaufstörungen
Herzbeschwerden
Mangelkrankheiten
Übermüdung**

Verlangen Sie Prospekt AL 6

Kuranstalt Sennrütli Degersheim

Zur Berufswahl Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden.

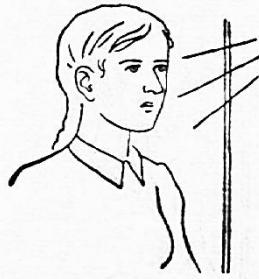
Für Knaben, neu bearbeitet von

A. Münch, Berufsberater.

Für Mädchen, neu bearbeitet von

Rosa Neuenschwander, Berufsberaterin.

Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverband, v. Schweiz.
Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge und
vom Schweiz. Frauengewerbeverband



Verlag Büchler & Co., Bern

Preis je Fr. 1.— plus wurst

Telephon (031) 277 33 Postcheck III 286

GEWERBESCHULE DER STADT ZÜRICH

An der Abteilung Hauswirtschaft sind auf Beginn des Schuljahres 1948/49 (19. April 1948)

3 hauptamtliche Lehrstellen für Hauswirtschaftslehre und Kochen

zu besetzen.

Der Unterricht ist zur Hauptsache an Klassen der obligatorischen hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule zu erteilen.

Die Bewerberinnen müssen im Besitze des kantonal-zürcherischen Lehrfähigkeitsausweises sein und sollten wenn möglich über mehrjährige Lehrtätigkeit verfügen. Die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung beträgt 25 Stunden.

Besoldung : Fr. 6996.— bis Fr. 9300.—, zuzüglich 10 % Teuerungszulage.

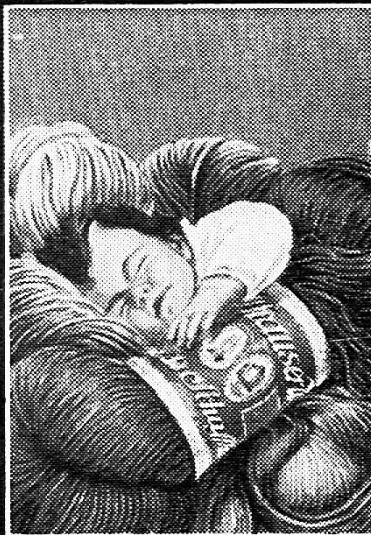
Die bisherige Unterrichtstätigkeit wird bei der Festsetzung des Jahresgehaltes berücksichtigt. Die gewählten Lehrerinnen sind verpflichtet, in der Stadt Zürich zu wohnen.

Die Stellenbewerbung muß enthalten : Eine handschriftliche Darstellung des Bildungsganges mit genauen Personalangaben, Studienausweise und Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit im Original oder in beglaubigten Abschriften.

Die Anmeldungen sind bis zum 15. Dezember 1947 unter der Anschrift «Lehrstelle an der Abteilung Hauswirtschaft der Gewerbeschule» dem **Vorstand des Schulamtes der Stadt Zürich, Amtshaus III, Zürich 1**, einzureichen.

Zürich, 19. November 1947.

Der Direktor.



*Schaffhauser
Wolle*

mit

TOP

Dekatur

filzt nicht

und geht nicht ein

